



---

***Merkblatt für Bestattungsinstitute***  
***Grundsätzliche Hinweise zu Begräbnisterminen und zur Urnenaufbahrung***

(Stand: 24.10.2015)

**Grundsätzliche Hinweise zu Begräbnisterminen und Terminvereinbarungen**

- In unserer Gemeinde ist es üblich, für Verstorbenen die Totenglocke zu läuten. Wir bitten daher, möglichst **sofort über alle Sterbefälle informiert** zu werden (also nicht erst, wenn bei einer Urnenbeisetzung ein Termin zu vereinbaren ist), gerne auch per E-Mail ([luehring@st-barbara-breinig.de](mailto:luehring@st-barbara-breinig.de) und [pfarrbuero@st-barbara-breinig.de](mailto:pfarrbuero@st-barbara-breinig.de)) und am Wochenende.
- Trauergottesdienste (als Exequien oder als Wortgottesdienst) sind **dienstags bis freitags um 10.30 Uhr** nach Terminabsprache möglich; samstags sind mit Rücksicht auf die Vorabendmessen in Breinig und Dorff, sowie Trauungen und Goldhochzeiten **keine** Trauergottesdienste möglich; montags sind mit Rücksicht auf den arbeitsrechtlich vorgeschriebenen „freien Tag“ unserer Angestellten ebenfalls **keine** Trauergottesdienste möglich. Da die Uhrzeit mit unseren Nachbargemeinden, mit denen wir uns die Kirchenmusiker teilen, abgestimmt ist, ist eine Veränderung der Uhrzeit leider nicht möglich.
- Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir **Termine für Trauergottesdienste** (im Hinblick auf mögliche Erdbestattungen) maximal **eine Woche im Voraus** vereinbaren.
- Pfr. Lühring übernimmt grundsätzlich **alle** Beisetzungen und Trauergottesdienste in Breinig, unabhängig davon, ob der Verstorbene in Breinig gewohnt hat oder nicht. Umgekehrt übernimmt Pfr. Lühring grundsätzlich **keine** Beisetzungen oder Trauergottesdienste in Gemeinden außerhalb der GdG Stolberg-Süd (Breinig, Dorff, Büsbach, Vicht, Zweifall, Mausbach, Gressenich, Schevenhütte, Werth).
- Da am Trauergottesdienst immer mehr Menschen teilnehmen, die keinen Bezug zu Kirche und Gottesdienst haben, feiern wir die Trauergottesdienste **in der Regel als Wortgottesdienst (ohne Kommunionfeier)**.
- Vor jedem Begräbnis vereinbart Pfr. Lühring einen Gesprächstermin mit den Angehörigen, bei dem dann auch die konkrete Form des Trauergottesdienstes besprochen und festgelegt wird.
- Unser Pfarrbüro (Bürozeit: montags u. mittwochs 15.30-18.00) hält einen **Ordner mit Auswahltexten zum Trauergottesdienst** (Lesungen, Meditationstexte, Fürbitten) bereit, den die Angehörigen (gerade bei Urnenbegräbnissen) gerne schon vor dem Kondolenzgespräch mit Pfr. Lühring ausleihen können, um schon vorab entsprechende Texte auszusuchen.
- Eine **Sargaufbahrung** ist in unserer Pfarrkirche **nicht möglich**.
- Bei allen Erdbestattungen wird der **Sarg immer beigesetzt**. Bei einer Beerdigung soll – wie der Name schon sagt – auch der Sarg be-erdigt werden. Eine Begräbnisfeier, bei der ein Sarg erst nach dem Begräbnis beigesetzt wird, ist unserer Meinung nach nicht sinnvoll und wird von uns daher nicht praktiziert.
- **Zu jedem Begräbnis** gehört in unserer Gemeinde ein **Trauergottesdienst in der Pfarrkirche**. Ein Trauergottesdienst in der städtischen Trauerhalle (Friedhofskapelle) ist nicht möglich, da dort weder Orgel, noch Gebetbücher, noch Heizung, noch Mikrofonanlage, noch Ambo zur Verfügung stehen. Die Pfarrkirche ist fußläufig vom Friedhof aus zu erreichen und ist der geeignete und würdige Ort für einen Trauergottesdienst.



---

## ***Merkblatt für Bestattungsinstitute*** ***Grundsätzliche Hinweise zu Begräbnisterminen und zur Urnenaufbahrung***

(Stand: 24.10.2015)

- Bei Begräbnisfeiern ohne Trauerhalle treffen sich Priester und Trauergemeinde in Breinig nach dem Trauergottesdienst in der Pfarrkirche vor der Trauerhalle, um von dort aus gemeinsam zum Grab zu gehen. Es werden hierbei vor der Halle keine Gebete gesprochen (mögliche Zusatzgebühren).

## Hinweise zur Urnenaufbewahrung

**Urnenaufbahrungen zu Trauergottesdiensten** sind grundsätzlich in unserer Pfarrkirche möglich, allerdings mit den folgenden Einschränkungen:

- ❖ In **Dorff** ist aufgrund des kleinen Altarraumes eine Urnenaufbahrung nur bei Wortgottesdiensten (ohne Kommunionfeier) möglich.
- ❖ Die **Aufbahrung der Urne** geschieht **durch das Bestattungsinstitut**.
- ❖ Die Aufbahrung der Urne erfolgt (vom Kirchenschiff aus gesehen) links vom Altar, **vor der Osterkerze**, die von unserer Küsterin aufgestellt wird. Bitte beachten Sie, dass mit Rücksicht auf die liturgischen Abläufe ein anderer Platz hierfür nicht möglich ist.
- ❖ Mit Rücksicht auf andere Gottesdienste in der Pfarrkirche kann die Aufbahrung am Altar grundsätzlich erst **½ Stunde vor dem Trauergottesdienst** erfolgen.
- ❖ Der **Urnensänder** ist bitte vom Bestattungsinstitut mitzubringen.
- ❖ Beim Aufbau bitten wir um besondere Sorgfalt, da unser **Altarraum mit Marmorplatten** belegt ist. Um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden, bitte den Urnensänder nicht über den Boden schieben, sondern anheben und vorsichtig absetzen. Für eventuelle Schäden haftet der Bestatter.
- ❖ Neben dem „Urnenkranz“, der unmittelbar an der Urne befestigt ist, bitte **keine weiteren Kränze** in die Kirche bringen.
- ❖ Neben dem Urnensänder und womöglich unmittelbar mit diesem verbundenen Kerzen ist **kein weiterer Kerzenschmuck** und **keine weitere Dekoration** (Stoffe, Tücher, Kreuz, Herzen, Engel, etc.) möglich.
- ❖ Neben dem Urnensänder kann jedoch auch ein **Bild des Verstorbenen** aufgestellt werden.
- ❖ Am Ende des Trauergottesdienstes wird zunächst die Urne vom Priester gesegnet. Nach dem abschließenden Gemeindelied und dem Segen weist der Priester darauf hin, dass beim Auszug zunächst die Urne aus der Kirche getragen wird, während die Gottesdienstteilnehmer noch in den Bänken bleiben. Danach folgt (mit dem Orgelnachspiel des Organisten) das **Hinaustragen der Urne** durch die Träger des Bestattungsinstitutes bzw. der Angehörigen.
- ❖ Auf dem Friedhof versammeln sich Priester und Trauergemeinde **vor der Friedhofshalle**. Die Urne wird entweder vom Bestatter sofort zum Grab gebracht und dort aufbewahrt oder aus dem vor der Friedhofshalle abgestellten Leichenwagen heraus von der Trauergemeinde zum Grab begleitet. In beiden Fällen gehen Priester und Trauergemeinde gemeinsam von der Friedhofshalle zum Grab.
- ❖ Für die Aufbahrung einer Urne in der Pfarrkirche ist in der GdG Stolberg-Süd eine **Spende von 50,00 €** üblich.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.